

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek  
Information Schweiz  
**Band:** 18 (2003)  
**Heft:** 3

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



4 Impressum

**Dossier**

«Archivierung elektronischer  
Unterlagen – Forderung,  
Herausforderung ... Über-  
forderung / *L'archivage  
électronique – nécessité ab-  
solue ou défi impossible?*»

5 Elektronische Archivierung:  
Erklärung

6 L'archivage électronique: Déclaration

7 «It's a long way to e-archiving ...»

9 Aus der Sicht der I+D5 HTW Chur

10 Hightech versus dauerhafte Archi-  
vierung?

13 Digitale Archivierung im Bundes-  
archiv – ein Erfahrungsbericht

16 XML – ein strategisches Instrument  
für Archive?

19 Sicherung und Bewertung von  
Datenbanken im Bundesarchiv

22 Archivierung einer Datenbank am  
Beispiel der Jugendanwaltschaft BL

23 Verein eCH

24 Informationsqualität als Konzept der  
«Geschäftsverwaltung»

26 Tangieren Records Management,  
Bibliotheksarbeit und Dokumenta-  
tion einander?

29 ETH E-Collection

32 Consortium des bibliothèques uni-  
versitaires suisses: E-Archiving

**Arbido-Serie**

34 «Informationsgesellschaft – alles klar?»

35 LIBRARIES@HEART

**HTW Chur**

35 Nachdiplomstudium I+D

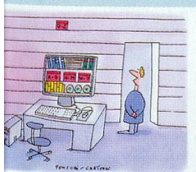
**Tour d'horizon**

37 Kurzinfos

**Stellen**

39 Stellenangebote/Offres d'emploi

**Titelbild**



Der Berner Cartoonist  
Heinz PFUSCHI Pfister hat  
auch dieses Titelbild wie-  
der exklusiv für *Arbido*  
geschaffen. Wir danken  
ihm herzlich und verwei-  
sen gerne auf seine weiteren – auch käuflichen  
– köstlichen Werke, die z.B. zu entdecken sind  
via [www.pfuschi-cartoon.ch](http://www.pfuschi-cartoon.ch) dlb.

Das Dossier des vorliegenden Heftes wurde auf  
verdankenswert zuverlässige und kompetente  
Weise organisiert von Bärbel Förster. dlb.

# Konkrete Lösungen für konkrete Fragen finden



■ Andreas Kellerhals  
Präsident VSA / AAS

**E**ine Arbeitstagung und eine ganze  
*Arbido*-Nummer dem Thema der *elektroni-  
schen Archivierung* zu widmen, setzt ein  
Zeichen.

Auf Vorarbeiten der VSA-Arbeitsgruppe  
«Archivierung elektronischer Akten» auf-  
bauend und nach der Verabschiedung  
einer *Resolution zur Archivierung digitaler  
Unterlagen* an der Jahresversammlung des  
VSA im Jahr 2000 in Pruntrut, hat eine Pro-  
jektgruppe unter der Leitung der *Konferenz  
der leitenden Archivarinnen und Archivare  
auf Kantons- und Bundesebene sowie des  
Fürstentum Liechtensteins (KLA CH/FL)*  
Ende des letzten Jahrhunderts eine *Strate-  
giestudie* erarbeitet, welche im Frühjahr  
2002 mit Erfolg der Öffentlichkeit vorge-  
stellt worden ist: Die Situationsanalyse und  
die Problembeschreibung sowie die mehr  
als 20 Vorschläge für notwendige Massnah-  
men zur Bewältigung dieser Herausforde-  
rung haben grosse Resonanz gefunden und  
bilden eine gute Grundlage für die nun not-  
wendigen weiterführenden konkreten Ar-  
beiten.

Die Archivarinnen und Archivare ha-  
ben damals die Alarmglocke gezogen – sie  
wurde in den Medien gehört. Haben auch  
die (politischen) Verantwortungsträger  
diese Glocke vernommen?

Das Problem ist *komplex*. In diesem Kon-  
text muss Archivierung von technisch-med-  
ial vielfältigsten Unterlagen in einem wei-  
ten Sinne verstanden werden und alle Pha-  
sen des *life cycles* vom Records Manage-  
ment bis zur aktiven Auswertung und  
Vermittlung umfassen.

Die Problemlösung ist *dringend*. Der  
Gedächtnisverlust der Informationsgesell-

schaft ist bereits teilweise Tatsache, nicht  
bloss drohende Gefahr. Alle Archive – gross  
oder klein, öffentlich oder privat – sind vor  
dieser Herausforderung gleich.

Um einige Leitplanken für das weitere Vor-  
gehen zu definieren, haben der VSA und die  
KLA CH/FL in der Tradition der Resolu-  
tion von 2000 gemeinsam eine neue *Erklä-  
rung zur elektronischen Archivierung* verab-  
schiedet, welche hier publiziert wird. Diese  
Erklärung, basierend auf einem ersten Ent-  
wurf von *Gilbert Coutaz*, Staatsarchivar des  
Kantons Waadt, bringt noch einmal knapp  
und klar die zentralen Ideen, aber auch die  
Sorgen aller Archivarinnen und Archivare  
zum Ausdruck, welche bereits die Arbeiten  
der VSA-Arbeitsgruppe und die spätere  
Projektleitung und Projektgruppe bei der  
Ausarbeitung der Strategiestudie geleitet  
haben. Diese Erklärung will den (politisch)  
Verantwortlichen noch einmal eindring-  
lich die Bedeutung dieses Problems und die  
Dringlichkeit einer Problemlösung in Erin-  
nerung rufen.

Ein zentraler Punkt heute ist es, die interin-  
stitutionelle Zusammenarbeit, die Vernet-  
zung bei der Suche und der Entwicklung  
praktischer Lösungen zu fördern. Deshalb  
ist die Initiative der KLA CH/FL zum Auf-  
bau eines schweizerischen Kompetenzzen-  
trums ein wichtiger Schritt.

Wir bewegen uns dabei nicht im luftlee-  
ren Raum, müssen nicht alles neu und sel-  
ber erfinden; wir können auf bereits beste-  
hende theoretische und praktische Arbei-  
ten im In- und Ausland aufbauen.

Ein solches nationales Kompetenzzen-  
trum kann eine starke Stütze, ja ein Motor  
bei der Problemlösung sein, es kann aber  
weder die einzelnen Kantonsarchive noch  
andere Archive von ihrer Verantwortung  
für die langfristig kohärente Archivierung  
auch der elektronischen Unterlagen entlas-  
ten.

Ein solches Kompetenzzentrum darf  
deshalb auch nicht ausschliesslich den  
Kantonsarchiven dienen – es muss, so früh  
wie möglich, für die Anliegen aller betrof-  
fenen Archive offen sein und diesen seine  
Dienstleistungen anbieten können.